

<b>Bedarfsprogramm</b> (Planungskonzept)		<b>Anlage</b>
<b>Projektname:</b> <b>Bezirkssportanlage Heinrich-Wieland-Str. 100</b>		
Zusätzliche örtliche Bezeichnung: <b>16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach</b>		
<b>Referat für Bildung und Sport</b> Sportamt	<b>Maßnahmeart:</b> Bau eines Kunstrasenplatzes und einer Beach-Volleyballanlage	
Datum/Projektleiter-Ansprechpartner/Tel. 19.12.2014, Referat für Bildung und Sport- Sportamt, Tel. 233-84180	<b>Projektkosten:</b> (Kostenschätzung) 1.630.000 € netto	
 <b>Gliederung des Bedarfsprogrammes</b>  		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bisherige Befassung des Stadtrates</li> <li>2. Bedarf (Anlass, Notwendigkeit und Umfang)</li> <li>3. Dringlichkeit</li> <li>4. Planungskonzept (Bedarfsdeckung)</li> <li>5. Rechtliche Bauvoraussetzungen</li> <li>6. Gegebenheiten des Grundstücks</li> <li>7. Bauablauf und Termine</li> <li>8. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen</li> </ol>		
<p><u>Anlagen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übersichtsplan</li> <li>2. Projektdaten</li> </ol>		

. Bisherige Befassung des Stadtrates

Das Bauvorhaben ist im Infrastrukturprogramm Sport in München-Teil 1, städtische Sportbaumaßnahmen, auf Platz 5 c vorgemerkt (Stand August 2014) und steht damit entsprechend dem Stadtratsauftrag (siehe Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 03.12.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 01789) zur Realisierung an.

2. Bedarf

VertreterInnen des Referates für Bildung und Sport-Sportamt und des Baureferates-Gartenbau haben am 21.07.2014 eine Ortsbesichtigung vorgenommen.  
Folgende Baumaßnahmen werden für erforderlich erachtet:

Ersatz des Tennenplatzes durch einen Kunstrasenplatz; damit wird dem Stadtratsauftrag, Tennenplätze Zug um Zug durch einen Kunstrasenplatz zu ersetzen, nachgekommen (siehe Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 22.09.2014, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 04206).

Bau einer Beach-Volleyballanlage; diesbezüglich liegt ein Antrag des Werner-von Siemens-Gymnasiums vor.

Auch der SV Gartenstadt Trudering e. V., der die Bezirkssportanlage intensiv nutzt, hat im Rahmen eines Ortstermins am 04.12.2014 großes Interesse an einer Beach-Volleyballanlage bekundet.

Die Maßnahme wird aus sportfachlicher Sicht befürwortet.

Die Modernisierung der Bezirkssportanlage führt zu einer deutlichen Verbesserung von Nutzungsumfang und Nutzungsqualität.

3. Dringlichkeit

Die Bezirkssportanlage Heinrich-Wieland-Str. 100 unterliegt einer hohen Beanspruchung durch den Sportbetrieb der Fußball- und Footballmannschaften des SV Gartenstadt e. V., des NK Hajduk 1970 München e. V., des FC Alemannia München 1912 e. V., des FC Munzur und der Sportgemeinschaft Siemens München Ost e. V.

Die Freisportanlagen werden außerdem vom Schulzentrum Quiddestraße (Gymnasium, Realschule und Schulartunabhängige Orientierungsstufe) für den Schulsport genutzt.

Der Nutzungsdruck wird sich ab Sommer 2015 erhöhen, da der SV Türkgücü Ataspor München e. V. eine Verlegung von den Bezirkssportanlagen Krehlebogen 15 und Fehwiesenstr. 115 beantragt hat, um über ausreichend Trainingsmöglichkeiten für die Fußballmannschaften zu verfügen.

4. Planungskonzept (Bedarfsdeckung)

Das Baureferat hat das Planungskonzept erarbeitet und führt hierzu im Einzelnen aus:

Der Tennenplatz wird durch einen netto 96 m x 64 m großen Kunstrasenplatz ersetzt, der quarzsand-/granulatverfüllt ausgeführt wird.

Der Platz wird mit neuen Fußballtoren und Spieler-/Betreuerkabinen ausgestattet.

Es ist eine neue Beregnungsanlage mit 8 Versenkregnern erforderlich sowie eine neue Brunnenanlage; nach der Trinkwasserverordnung muss das Trinkwassernetz von der Beregnung getrennt werden.

Die Flutlichtanlage muss erneuert werden; es werden 6 Masten mit Absenkeinrichtung

vorgesehen.

Im Zuge der Errichtung des Kunstrasenplatzes ist es unumgänglich, die Tribünenanlage zu sanieren.

Aus Sicherheitsgründen erfolgt der Einbau eines Gittermattenzaunes, der den Kunstrasenplatz mit Tribüne und die benachbarte Bogenschießanlage trennt.

Auf dem Areal zwischen Vereinsgaststätte und Kugelstoßanlage wird die Beach-Volleyballanlage situiert. Sie wird in der Spielfeldgröße 8 m x 16 m ausgeführt und mit einer umlaufenden Freifläche von 3 m versehen; es erfolgt eine Ausstattung mit Spielpfosten und Netz.

Im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme wird auch eine Wege- und Platzbeleuchtung vorgesehen.

#### 5. Rechtliche Bauvoraussetzungen

Für die geplante Maßnahme ist eine Baugenehmigung erforderlich.

#### 6. Gegebenheiten des Grundstücks

Das Baugrundstück (Flst. 1425/2, Gemarkung Trudering) steht im Eigentum der Landeshauptstadt München und ist dem Referat für Bildung und Sport (UA 5640 „Bezirkssportanlagen und sonstige Sporteinrichtungen“) vermögensrechtlich zugeordnet.

Untersuchung haben ergeben, dass Altlasten vorhanden sind.

#### 7. Bauablauf und Termine

Entwurfsplanung bzw. Ausführungsplanung werden im II. und III. Quartal 2015 erstellt, damit zeitnah nach Beschlussfassung im Stadtrat die Ausschreibung erfolgen kann.

Die Baudurchführung ist für das III. und IV. Quartal 2015 geplant, die Inbetriebnahme im IV Quartal 2015.

#### 8. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen

Das Baureferat hat auf Grundlage des Planungskonzeptes die Kostenschätzung erstellt. Danach ergibt sich für das Projekt eine Kostenobergrenze in Höhe von 1.630.000 Euro netto. Die Kosten sind in den Projektdatenblättern, Blatt 5, näher aufgeschlüsselt.

Da auf der Freisportanlage auch Schulsport stattfindet (siehe Ziffer 3), wird die Stadtkämmerei prüfen, ob hier die Voraussetzungen nach Art. 10 FAG für einen staatlichen Zuschuss zur Investitionsmaßnahme vorliegen.